A woman with blonde hair, wearing a yellow long-sleeved top and a black and white patterned scarf, is smiling warmly at two men. The men are seated at a desk with a computer keyboard and mouse. The background shows a window with blinds. The overall scene is a professional meeting.

Dürfen wir
uns vorstellen



Soziale Hilfe Marburg



Wir wollen
all unser Wissen,
unsere Tatkraft
und unsere Fantasie
dafür einsetzen,
psychisch kranken
Menschen in ihrem
sozialen Umfeld zu helfen.



UNSER VEREIN

Die „**Soziale Hilfe Marburg e.V. (SHM)**“ wurde 1985 von Mitarbeitern des Psychiatrischen Krankenhauses Marburg gegründet.

Sowohl der Vorstand als auch die Mitglieder und MitarbeiterInnen haben sich verpflichtet, all ihr Wissen, ihre Tatkraft und ihre Phantasie dafür einzusetzen, psychisch kranken Menschen in ihrem sozialen Umfeld zu helfen.

Das Ziel ist, professionelle Unterstützung bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags zu geben. Der Name „Soziale Hilfe“ steht dabei für soziale, selbst bestimmte, aber auch fürsorgliche Hilfen.





UNSERE ZIELE, UNSERE HALTUNGEN

Wir möchten den Betroffenen die Möglichkeit zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lebensführung bieten, unter weitgehend „normalen“ Lebensbedingungen.

Unser Ziel ist die Steigerung der subjektiven Lebensqualität und Lebenszufriedenheit mit und trotz der Erkrankung. Wir handeln nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. In den oft schwierigen und langwierigen Lernprozessen verstehen wir uns als behutsame Begleiter und orientieren uns an einer langfristigen Entwicklungsperspektive der Betreuten. Das Ziel kann auch der Erhalt von Fähigkeiten und Ressourcen sein.

Wir arbeiten mit dem Bezugsbetreuungssystem, d. h. jedem Betreuten werden eine Betreuungsperson und eine Vertretung zur Seite gestellt, die die wesentlichen Unterstützungsleistungen erbringen. Dem Aufbau und Erhalt einer tragfähigen, stabilen Betreuungsbeziehung kommt dabei zentrale Bedeutung zu. In der Beziehungsarbeit geben wir Halt und Sicherheit, Zuspruch und Zuwendung.

Die Basis unserer Arbeit ist es, den Menschen mit aufrichtigem Interesse, Respekt, Akzeptanz und Klarheit zu begegnen. Wichtig ist uns, über unsere 4 Zentren möglichst wohnortnahe, flexible, auf die Person zugeschnittene Angebote zu machen. Dazu gehört u. a. Menschen, die sich aus einer intensiv betreuten Lebensform mehr verselbständigen wollen, in kontinuierlicher Betreuung dahin begleiten zu können.



ZENTRUM FÜR PSYCHOSE UND SUCHT

- Angebot für Menschen mit psychiatrischer Erkrankung und Suchtmittelabhängigkeit
- Wohnheim
- Intensiv Betreutes Wohnen (Personalpräsenz „rund um die Uhr“)
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Individuelle Wohn- und Lebensräume
- Beschäftigungs- und Freizeitangebote

ZENTRUM FÜR BETREUTE WOHNFORMEN SÜD

- Intensiv Betreutes Wohnen an 3 Standorten, hohe Personalpräsenz an 365 Tagen im Jahr
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Individuelle Wohn- und Lebensräume
- Freizeitangebote
- Hobby Radwerkstatt (Inklusionsprojekt)

UNSERE ZENTREN

ZENTRUM FÜR ARBEIT UND KOMMUNIKATION ZAK

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Individuelle Wohn- und Lebensräume
- Tagesstätte
- Niedrigschwelliger Zugang/offene Angebote
- Vielfältige differenzierte Beschäftigungsangebote
- Angebote am Abend und am Wochenende

ZENTRUM FÜR BETREUTE WOHNFORMEN MITTE

- Wohnheim
- Intensiv Betreutes Wohnen (Personalpräsenz „rund um die Uhr“)
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Individuelle Wohn- und Lebensräume
- Freizeitangebote

ANGEBOTE ZUR ALLTÄGLICHEN LEBENSGESTALTUNG UND SELBSTSORGE

Im Mittelpunkt dieser Angebote steht das Alltagsgeschehen. Vorhandene lebenspraktische Fähigkeiten zur Selbstversorgung und Haushaltsführung sollen gefördert, verloren gegangene oder nicht vorhandene Fähigkeiten können erlernt werden. Das Ziel ist, diese Fähigkeiten oder auch notwendige Erledigungen von Behördenangelegenheiten (wieder) zu erlernen oder zumindest mit Unterstützung selbständig zu erledigen. Wenn von einer dauerhaften Einschränkung in diesen Lebensbereichen ausgegangen werden kann, können auch Hilfsdienste vermittelt werden, die diese Aufgaben dauerhaft stellvertretend ausführen.



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG

Arbeit und sinnstiftende Beschäftigung bieten die Möglichkeit, neue und/oder verschüttete Fähigkeiten wieder zu entdecken. Gesellschaftlich anerkannte „Arbeit“ ist dabei ein wesentliches Element zur psychischen Stabilisierung und Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Grundsätzlich fördern wir wann immer möglich den Besuch von externen Beschäftigungsmöglichkeiten. Wir beraten, begleiten und unterstützen bei der Kontaktaufnahme mit Einrichtungen, Schulen, Ausbildern und Kostenträgern. Betreuten, die nicht oder noch nicht in der Lage sind, Tätigkeiten außerhalb nachzugehen, bieten wir differenzierte Beschäftigungsmöglichkeiten an, die auf die individuellen Fähigkeiten abgestimmt sind und das Selbstvertrauen stärken.



UNSERE ANGEBOTE





FREIZEITGESTALTUNG

In diesem Bereich können Betreute auf eine große Palette von Angeboten zugreifen, die sich an den geäußerten Bedürfnissen orientieren und neue Anregungen bieten. Unterschiedliche Angebote in den Bereichen Bewegung, Spiel, Kultur, Musik und Geselligkeit können als regelmäßige wöchentliche Angebote oder einzelne im Jahresverlauf wahrgenommen werden. Sie finden sowohl in den Räumlichkeiten der SHM statt als auch in der näheren Umgebung oder im weiteren Umkreis. Auch von Betreuten selbst organisierte Angebote haben sich mit den Jahren entwickelt. Ziel ist wenn möglich die Teilhabe im gesamtgesellschaftlichen Rahmen.

KRANKHEITS- UND KRISENBEWÄLTIGUNG

Die bisher beschriebenen Angebote tragen an sich schon zur Gesundheit bei, da sie helfen, den Alltag zu bewältigen und zu bereichern. Die Krankheitsfolgen werden dadurch abgemildert. Vielfältige begleitete Gruppenangebote fördern die sozialen Kontakte und die Möglichkeiten der Konfliktbewältigung. Darüber hinaus unterstützen wir wo nötig, das Wahrnehmen von Arztterminen und die regelmäßige Einnahme von Medikamenten. Wir bieten psychoedukative Gruppen an und unterstützen in Einzelgesprächen die Bewältigung von Krankheitssymptomen und -verläufen. Durch Zuhören, Akzeptieren, Mut machen, Überprüfen und Einordnen von Wahrnehmungen kann Angst gemindert, die Stimmung, das Selbstvertrauen und die psychische Stabilität insgesamt verbessert werden.



UNSERE
ANGEBOTE



PROFESSIONALITÄT

In unseren Teams arbeiten je nach Aufgaben-
gebiet MitarbeiterInnen verschiedener Berufs-
gruppen. Es finden regelmäßig Teamsitzungen
und Supervisionen statt. Durch interne und
externe Fortbildungen, sowie Fachtagungen
halten wir uns auf dem Laufenden und motiviert
für unsere Arbeit.

Unser Handwerkszeug sind sozialwissenschaft-
liche, psychologische und sozialpädagogische
Theorien und Methoden aus den Bereichen
psychodynamische, kognitive Psychotherapie,
systemische Familientherapie, Erziehungs-
wissenschaft, Kommunikationswissenschaft u. a.





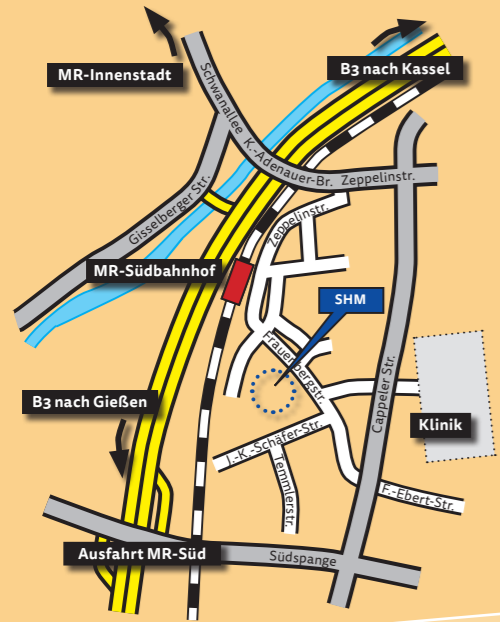
BERATUNG UND AUFNAHME

Alle, die sich für eine Unterstützung durch uns interessieren, können mit unserer zentralen Stelle für „Beratung, Hilfeplanung und Aufnahme“ Kontakt aufnehmen. Im ausführlichen Gespräch schauen wir uns gemeinsam mit der anfragenden Person deren persönliche Lebenssituation an und besprechen, welche Veränderungen sinnvoll und gewünscht sind, um dann die individuell

erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen zu klären und über unsere vier Zentren zur Verfügung zu stellen.

Gemeinsam mit den Betroffenen erledigen wir die erforderlichen Anträge und Formalitäten zur Kostenübernahme.





KONTAKT

Soziale Hilfe Marburg e.V.

ZENTRALE STELLE FÜR
BERATUNG, HILFEPLANUNG
UND AUFNAHME

Molkereistraße 6
35039 Marburg

TEL: 06421 94809-27

FAX: 06421 94809-28

E-MAIL: bha@soziale-hilfe-marburg.de

WEB: www.soziale-hilfe-marburg.de

Konzept//Design: ArtFactory | Marburg | www.artfactory.de
Bildnachweis: Andy Alexander | Marburg | www.andyalexander.de
Seite 2: Shutterstock



Dürfen wir
uns vorstellen

